

Wichtiges über den gesunden Schlaf Ihres Babys.

Worauf Sie grundsätzlich achten sollten!

Materialien und Verarbeitung

Das Immunsystem Ihres Babys baut sich erst in den ersten sechs Lebensmonaten richtig auf. In dieser Zeit ist Ihr Kind besonders empfindlich gegenüber Umwelteinflüssen jeglicher Art. Schadstofffreie Materialien helfen entscheidend, diese Zeit gut zu überbrücken.

Luft und Belüftung

Den größten Einfluss auf den Schlaf Ihres Babys hat das Schlafklima – und es ist äußerst wichtig, dass Ihr Kind in jeder Schlafposition mit genügend frischer Luft versorgt wird. Insbesondere ist das erneute Einatmen verbrauchter Luft – die „CO₂-Rückatmung“ – unbedingt zu vermeiden. Auch vor Überhitzung durch Wärmestau, vor zu viel Nässe und Feuchtigkeit muss der Säugling geschützt werden.

Daher müssen sowohl Matratze als auch Auflage über hohe Luftdurchlässigkeit und Atmungsaktivität verfügen. Nur so entsteht eine optimale Luftzirkulation – also der Abtransport verbrauchter und die Zuführung frischer Luft. Moderne, atmungsaktive und waschbare Funktionsbezüge können ausreichend Flüssigkeit aufnehmen und verhindern, dass diese in den Matratzenkern eindringt. Eine gute Luftzirkulation und Belüftung ist auch der beste Schutz gegen Hausmilben und Schimmelpilze, die Hauptursachen für Allergien.

Hygiene

Möglichst viele Komponenten aus der Schlafumgebung Ihres Kindes sollten in die Waschmaschine dürfen. Das gilt insbesondere für die Bezüge, die idealerweise abnehmbar und teilbar sind. Und: Die Matratze Ihres Babys ist so individuell wie Ihr Kind. Sie sollte also – trotz guter Belüftung des Matratzenkerns und regelmäßigem Waschen der Bezüge – nur bei ihm zum Einsatz kommen.



Liegekomfort

In den ersten Monaten schläft Ihr Baby bis zu 16 Stunden am Tag und auch mit drei Jahren werden es noch immer bis zu 12 Stunden sein. Das Knochengestützte erreicht erst nach gut zweieinhalb Jahren seine endgültige Härte. Für die Entwicklung der Wirbelsäule ist diese Zeit die wichtigste. Für eine physiologisch optimale Schlafposition muss sich die Matratze der Wirbelsäule anpassen, um so die Entwicklung hin zur gesunden S-Form zu unterstützen.

Daher ist eine ausgewogene Festigkeit der Matratze wichtig: Sie darf weder zu weich noch zu hart sein, sie soll stützen, aber auch nachgeben – allerdings nur an den belasteten Stellen, an denen Druck entsteht. Für besten Schlafkomfort müssen Rost und Matratze perfekt aufeinander abgestimmt sein, denn nur so kommen die Eigenschaften einer guten Babymatratze zum Tragen.

Die Babymatratze begleitet Ihr Kind vom ersten Tag zu Hause bis in das fünfte Lebensjahr. Mit einer Baby- und einer Juniorseite ist gewährleistet, dass Ihre Matratze mitwächst und sich an das zunehmende Gewicht anpasst. Aber mit zunehmendem Alter bewegen sich Kinder im Schlaf mehr. Ein ausgereiftes Schlafsystem besteht bei zunehmendem Gewicht der Kleinen aus einem punktelastischen Federleistenrost und einer Matratze mit unterschiedlich festen Seiten für Baby und Kleinkind, die bei einem Gewicht von circa 9 – 11 Kg einfach gewendet werden kann.

Sicherheit

Um Sicherheit für Babys und Kleinkinder zu gewähren, müssen Kinderbetten wichtigen deutschen und europäischen Normen entsprechen. Über die DIN- und EN-Normen hinaus verfügen PAIDI Babybetten über weitere Sicherheitsaspekte wie zum Beispiel Trittkanten an allen vier Seiten der Matratze, die Ihrem Baby bei ersten Stehversuchen Sicherheit geben.

Kleines Schlaf-Glossar.

Baby-/Juniorseite:

Die beiden Matratzenseiten sind unterschiedlich fest: Die Babyseite ist weicher, aber ausreichend fest, damit das Babyköpfchen nicht einsinkt. Die Juniorseite ist etwas fester.

3D-Belüftungstechnik:

Matratze mit verschiedenen Belüftungskanälen, die eine Luftzirkulation aus allen Richtungen (3D) sicherstellen und somit eine vollständige Durchlüftung des Matratzenkerns ermöglichen.

Kaltschaum:

Offenzelliger, atmungsaktiver Schaum, der – im Gegensatz zu Polyschaum – ohne chemische Treibmittel, nur mit Druck und Wasser produziert wird. Vorteilhaft für Allergiker. Alle von PAIDI eingesetzten Schäume sind zertifiziert nach Öko-Tex 100.

Klimaband:

In den AIRWELL® Matratzenbezügen ist ein ca. 2 cm breites, umlaufendes Klimaband integriert. Je nach genutzter Seite (Baby- oder Juniorseite) können die Bezüge so angebracht werden, dass stets ein optimaler Luft- und Wärmetransport gewährleistet ist.

Matratzenbezug:

Die teilbaren PAIDI-Matratzenbezüge haben einen umlaufenden Reißverschluss, der Bezug kann geteilt werden. Während eine Hälfte gewaschen und getrocknet wird, kann die zweite weiter verwendet werden.

Punktelastizität:

Die Matratze gibt punktgenau nach, also nur an den Stellen, auf denen das Kind liegt. Ansonsten bleibt sie formstabil.

Raumgewicht (RG):

Das Raumgewicht gibt die Dichte des verwendeten Schaums in Kilogramm pro Kubikmeter (kg/m³) an und bestimmt damit wesentlich die Qualität der Matratze.

Stauchhärte:

Die Stauchhärte beschreibt die Festigkeit des Schaumes. Durch Einsatz bestimmter Rohmaterialien und von Füllstoffen wird der Schaum weicher oder fester. Man misst in Kilopascal (kpa), wieviel Kraft man benötigt, um Schaumstoff vom Ausgangszustand auf 40 % seines Volumens zusammenzudrücken. Raumgewicht und Stauchhärte zusammen bestimmen die Eigenschaften von Matratzen.

Trittkante:

Alle Seitenränder der Matratze bestehen aus festerem Schaum. Dies erhöht die Standsicherheit des Kindes bei ersten Stehversuchen – auch an den Stirnseiten des Babybettes.



PAIDI AIRWELL® Bettsystem – beste Eigenschaften für die gesunde Entwicklung Ihres Babys

In einem PAIDI Babybett mit Federleistenrost AIRWELL® Comfort, einer der AIRWELL® Kaltschaum-Matratzen 100–400 und dem AIRWELL® Sensitiv Doppeltuch Bezug hat Ihr Baby die beste Grundlage für den gesunden Schlaf. Mehr Infos in unserem Babyworld-Katalog oder auf unserer Website.